

Pressegespräch

Museum Folkwang

SAVE THE DATE

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich zum Pressegespräch am **Donnerstag, 27. November 2025, 11 Uhr** anlässlich der Ausstellung

GERMAINE KRULL: Chien Fou
Autorin und Fotografin

28. November 2025 – 15. März 2026

ins Museum Folkwang ein.

Um eine verbindliche Anmeldung wird bis spätestens **Dienstag, 25. November 2025**, an presse@museum-folkwang.essen.de gebeten.

Für Rückfragen stehen wir unter 0201 8845 160 gerne zur Verfügung. Wir freuen uns darauf, Sie bei uns im Museum Folkwang begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Anna Rutten

Museum Folkwang

GERMAINE KRULL: Chien Fou

Autorin und Fotografin

28. November 2025 – 15. März 2026

Der Nachlass der Fotografin Germaine Krull befindet sich seit 1995 im Museum Folkwang. Neben Originalabzügen und Negativen umfasst er auch ein außergewöhnlich vielseitiges publizistisches Werk: (auto-)biografische und fiktionale Texte, Fotobücher und Maquettes, Briefe, politische Berichte und Reportagen. Erstmals wird – neben zahlreichen Fotografien – dieses schriftliche Œuvre nun in größerem Umfang präsentiert – als eigenständiger Zugang zu Krulls künstlerischem Vermächtnis. Die Ausstellung macht Krull nicht nur als Fotografin, sondern auch als Chronistin des 20. Jahrhunderts in Bild und Wort erlebbar.

Neben den bekannten avantgardistischen Fotografien der 1920er- und frühen 1930er-Jahre rückt dabei besonders die bisher weniger beachtete fotografische Praxis ab Beginn des Zweiten Weltkriegs in den Fokus. Diese Arbeiten entstanden nach Krulls dauerhafter Abkehr von Europa und eröffnen eine neue, transkulturelle Perspektive auf ihr Werk.



Autor:in unbekannt

Germaine Krull mit Contax, um 1932
Silbergelatineabzug,
11,5 x 14,5 cm
© Nachlass Germaine Krull,
Museum Folkwang, Essen

Pressebilder



Autor:in unbekannt

Germaine Krull am Schreibtisch im Oriental Hotel, Bangkok, 1950er
Silbergelatineabzug,
13 x 13 cm
© Nachlass Germaine Krull,
Museum Folkwang, Essen



Germaine Krull

An Bord der «Capitaine Paul Lemere», 1941
Silbergelatineabzug,
5,7 x 8,9 cm
© Nachlass Germaine Krull, Museum Folkwang, Essen